



Jugendserie in Bremen



Turnierbericht

Internationales

Im Bremer Weserstadion fand in diesem Jahr die Endrunde der Schachbundesliga statt. Der Ausrichter Werder Bremen hatte im Vorfeld freundlicherweise die Bremer Schachjugend gefragt, ob wir quasi als Rahmenprogramm ein Jugendturnier veranstalten möchten. Selbstverständlich sagten wir umgehend zu und schnell war der Modus der Jugendserie als ideale Turnierform gewählt.

So fanden sich am 10. Juli insgesamt 144 Spieler in den VIP-Logen ein, zweifellos ein ganz besonderes Ambiente für alle Schach- und auch alle Fußballfans. In insgesamt zehn verschiedenen Altersklassen wurde um Punkte und Platzierungen gekämpft, während in den Pausen zwischen den Runden nicht wenige Schachfreunde einen Abstecher in den Saal nebenan unternahmen, um dort der Weltelite beim Denken zuzusehen und vielleicht sogar ein Autogramm oder ein Foto zu ergattern. So kam es tatsächlich mehrmals vor, dass Spieler den Beginn der nächsten Runde versäumten, weil sie noch bei ihren Idolen weilten. Die zahlreichen Schiedsrichter fanden aber das nötige Maß an Rücksicht und machten sich im Zweifelsfall auf die Suche nach ihren Schäfchen, so dass es nicht zu kampflosen Verlusten kommen musste.

Nicht gänzlich unerwartet glänzten einige ukrainische Kinder und zeigten den Bremern und Niedersachsen, dass sie trotz Flucht und allen Kriegssorgen das Spielen nicht verlernt haben. Die U9 wurde mit perfektem 100%-Score von Nazar Tarasenko gewonnen, inzwischen Mitglied beim SK Kirchweyhe. Artem Dyachuk (Hannover 96) gelang dasselbe Kunststück in der U16. Und das, obwohl er noch in der U14 spielberechtigt gewesen wäre. Daria Shynkar von der SchachAkademie Paderborn hätte sogar

noch in der U8 starten dürfen. Auch sie entschied sich jedoch für die Herausforderung in einer höheren Altersklasse, nämlich der U11. Hier landete sie am Ende punktgleich mit dem Werderaner Elmir Gulamzada auf Rang 1. Ein spontan anberaumter Stichkampf um den Siegerpokal endete remis, im Wiederholungsspiel setzte sich dann Daria durch.

Verlustpunktfrei konnten sich Laurenz Detjen vom SV Werder in der U8 sowie der Kieler Oscar Reese durchsetzen, der in Ermangelung einer jüngeren Altersklasse gemeinsam mit den ein Jahr älteren Spielern in der U7 antreten musste. Iago Lüders Vega vom SV Springe schaffte das Double und triumphierte nach seinem Sieg in Braunschweig am Vortag auch in Bremen in der U10. Mit dem Werderaner Finn Helms trug sich in der U14 ein ehemaliger Deutscher Meister in die Siegerliste ein. Aleksandrs Fize vom Hagener SV gewann die U12, der gleichalte David Goldmann vom Hamburger SK entschied sich für einen Start in der U25, wo er die deutlich ältere Konkurrenz in die Schranken weisen konnte. Das Veteranenturnier schließlich wurde vom Mahndorfer Stefan Schwenke gewonnen.

So blicken wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung an einem denkwürdigen Schach-Wochenende zurück, das sich in dieser Form wahrscheinlich so schnell nicht wiederholen wird. Ein großes Dankeschön an alle Helfer im Vorfeld sowie während des Turniers! Und hoffentlich bis bald mal wieder bei einem Turnier der Jugendserie in Bremen.

(Dennis Webner)